

Methodenkonzept (Stand: Mai 2017)

Schule hat den Auftrag, Schülerinnen und Schüler dahingehend zu unterstützen, eigenständige, aktive und verantwortungsbewusste Lernende zu werden. Um die Schulung im Bereich der methodischen Kompetenzen langfristig und strukturiert zu gestalten, werden für jede Jahrgangsstufe Schwerpunkte gesetzt, die in geeigneten Fächern oder in Form außerunterrichtlicher Projekte eingeführt bzw. im Sinne eines Spiralcurriculums verstärkt eingeübt werden.

Im Sinne unseres Schulprogramms enthält unser Methodenkonzept nicht nur den systematischen Aufbau von Arbeitstechniken, sondern auch die Schulung sozialer Kompetenzen. Diese Maßnahmen der schulischen Gesundheitsförderung fördern das soziale Klima, fördern Lernprozesse und Kooperativität der Schüler.innen. Davon profitieren sie gesundheitlich und in Bezug auf ihre Leistungen. Die Intention des Methodenkonzepts besteht darin, die Arbeitsbedingungen der Schüler.innen optimal zu gestalten zur Erhöhung der Schulzufriedenheit bzw. der Schulfreude als zentraler, motivierender Faktor und zur Verbesserung der körperlichen, psychischen und sozialen Voraussetzungen für die Aufnahme und Verarbeitung von Lerninhalten.

Diese Aspekte können nur im Zusammenwirken Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, die Anforderungen der Schule und der Gesellschaft auf lebenslanges Lernen zu bewältigen.

Jahrgang	Thema	Schwerpunkte		Format
		Arbeitstechniken	Soziales Lernen	
5	Demokratie einüben I		Klassenrat (Klassenlehrer mit Unterstützung durch SV-Seminar)	Einführungswoche, 5.1
5	Selbstorganisation	Projekt "Lernen lernen" (5.1) einschließlich der Lesemethode s. gesondertes Konzept)		
	Einführung in die PC-Arbeit I	Einführung in die Grundlagen von Word		Projekt mit externen Experten (5.2)
	Kooperatives Lernen	Einüben verschiedener Formen kooperativen Lernens z. B. Lerntandem,		

		Lerntempo-Du-ett,...(M)		
	Selbstorganisation	Einüben verschiedener Formen selbstständigen Lernens und Übens, z. B. Stationenlernen, Arbeit und Umgang mit Kontroll-Lösungen, ... (M, E)		
6	Internet I		Internet-Sicherheit	Projekt mit internen Experten (6.1)
	Internet II		Soziale Netzwerke, Cybermobbing, Rechtsfragen	Projekt mit internen Experten (6.1)
	Kooperatives Lernen	weitere kooperative Lernformen, z.B. Gruppenpuzzle		Unterricht (6.1)
	Referate I	Erstellen von Plakaten (BI, GE)		Unterricht mit Gallery-Walk (6.2)
7	Recherche I	Einführung in die Recherche (Stadtbibliothek; REL/PP)		Projekt mit externen Experten (7.1)
	Einführung in die PC-Arbeit	Präsentationsprogramm "Power-Point" (D, ISAP, Referendare)		Projekt mit externen Experten (7.1)
	Referate II	Einführung in die Internet-Recherche, mediengestützte Vorträge mittels "Power-Point" (REL/PP mit Anbindung an NF)		Unterricht (7.1)
	Textverständnis	Diskontinuierliche Texte: Statistiken, Diagramme etc. (EK, D)		Unterricht
	Taschenrechner	Einführung in die Basis-Funktionen des Taschenrechners (M)		Unterricht
8	Ohne Gewalt stark		Einüben von Konfliktfähigkeit etc.	Workshop mit externen Experten der Polizei (8.1)
	Demokratie einüben II	strukturiertes Diskutieren und Debattieren		Unterricht (8.1)

		(GE, D, PO)		
	Selbstorganisation II	Arbeitsplanung, Vorbereitung von Klassenarbeiten etc. (M)		
	Bewerbung I	Bewerbungsschreiben (Word) (D)		Unterricht (8.2)
9	Bewerbung II	Vorstellungsgespräch unter realistischen Bedingungen (E, F, PO)		Simulation im Unterricht (9.1) E (9.2) PO
	Ergebnissicherung	Mitschriften für Ergebnisprotokoll (PO)		Unterricht (9.1)
	Wissenschaftliche Propädeutik I	Einführung in gängige Zitierregeln (D) im Hinblick auf die Oberstufe		Unterricht (9.2)
EF	Selbstorganisation III	Erstellen eines Zeitplans: Vorbereitung auf Klausuren (M)		Unterricht (EF.1)
	Taschenrechner II	Einführung in den Umgang mit grafikfähigen Taschenrechnern (M)		
	Wissenschaftliche Propädeutik II	Wiederholung und Vertiefung der gängigen Zitierregeln (D)		Unterricht (EF.1)
	Vertiefung der PC-Arbeit	Formatierung selbst-verfasster Texte mit Hilfe von „Word“ (D)		Unterricht (EF.2)
	Recherche II	Vertiefende Recherchearbeit (Stadtbibliothek)		Projekt mit externen Experten
Q 1	Wissenschaftliche Propädeutik II	Erstellen von Facharbeiten und Projektkurs-Arbeiten		Methodenkurs und Bibliotheksbesuch an der RUB (Q 1.1)
Q 2	Abitur	Vorbereitung auf die Mündliche Prüfung unter realistischen Bedingungen		Simulation im Unterricht (Q 2.2)

Zur Vereinfachung und Gewährleistung der Umsetzung des Konzepts werden zu Anfang des Schuljahres die zu vermittelnden Kompetenzen in den Klassenbüchern vermerkt und nach ihrer Einführung vom Fachlehrer abgezeichnet.

Das Methodenkonzept in der Oberstufe

Die in der Sekundarstufe I erworbenen grundlegenden Kenntnisse im Bereich methodischer Kompetenzen werden im Sinne wissenschaftspropädeutischen Arbeitens wiederholt, gefestigt und erweitert.

In der Einführungsphase werden die im Fach Deutsch in der Sekundarstufe I kennen gelernten gängigen Zitierregeln (v.a. der sachangemessene Umgang mit fremdem Gedankengut) erneut thematisiert und vertiefend eingeübt. Dabei wird in erster Linie auf eine prinzipielle Unterscheidung zwischen der wörtlichen und sinngemäßen Wiedergabe von Textaussagen geachtet.

Die im Rahmen von kreativen Schreibaufträgen entstandenen selbstverfassten Texte sollen zur Schulung der kompetenten PC-Arbeit mit Hilfe des Textverarbeitungsprogramms „Word“ eigenständig formatiert werden.

Die beiden Jahre der Qualifikationsphase sollen sowohl in fachlicher als auch in methodischer Hinsicht eine intensive Vorbereitung auf Studium und Beruf bieten.

Das praktische Einüben und Umsetzen von Methoden und Konventionen wissenschaftlichen Arbeitens kann in der Q1 auf zweierlei Weise geschehen: Entweder verfassen die SchülerInnen in einem Leistungs- oder schriftlich belegten Grundkurs eine Facharbeit zu einem selbst gewählten Thema, die die erste Klausur im zweiten Halbjahr ersetzt, oder sie fertigen zum Abschluss eines Projektkurses eine entsprechende Projektarbeit an. In jedem Fall werden die SchülerInnen durch einen Methodenkurs am PG auf die Erstellung einer solchen Arbeit mit Hilfe eines ausführlichen Readers, der noch einmal die wichtigsten Punkte zu den Bereichen Zitiertechnik, Quellenangaben, Literaturangaben, Techniken des Lesens und Verarbeitens, Materialbeschaffung und Arbeitsmethoden sowie zu beachtende Formalia enthält, vorbereitet. Außerdem erhalten die SchülerInnen an der Ruhr-Universität Bochum eine Einweisung in den Umgang mit Bibliothekskatalogen und Recherchehilfen. Zudem besteht die Möglichkeit, für die jeweilige Arbeit hilfreiche Literatur auszuleihen.

Im zweiten Halbjahr der Q2 werden im Rahmen der Vorabitur-Klausuren unter Abiturbedingungen Klausuren in den schriftlichen Abiturfächern zur Vorbereitung auf das Zentralabitur geschrieben. Die mündlichen Abiturprüfungen im vierten Abiturfach werden unter realistischen Bedingungen im Unterricht simuliert.